

1931 stießen Sängerinnen dazu

Der Kirchenchor St.-Ludgerus-Spork feiert sein 100-jähriges Bestehen. Gefei-ert wird das Jubiläum nach einem Festgottesdienst am 3. November in der Festscheune von Gut Heidefeld.

VON THEO THEISSEN

BOCHOLT Der Kirchenchor St. Ludgerus Spork feiert in diesem Jahr sein 100-jähriges Bestehen. Aus den Anfängen des 1919 ge-gründeten Chores, dem damals 18 Männer angehörten, ist bis heute eine aus 49 Männer und Frauen bestehende Gesangsge-meinschaft gewachsen, die sich längst nicht mehr nur auf die musikalische Begleitung von Got-tesdiensten beschränkt.

Proben über dem Pferdestall

In seinen Anfängen probte der Chor unter der Leitung von Kap-lan Ewering unter anderem in ei-nem Raum über der Notkirche beim Schmied ter Vort, über dem Pferdestall von Gut Heidefeld oder beim Schreiner Tekniepe. 1925 wurde der Chor durch 22 „Schulknaben“ verstärkt. Die ers-ten Sängerinnen stießen 1931 zum Chor.

Nach Ende des Zweiten Welt-krieges nahm der Chor wieder seine Probenarbeit auf. In beson-derer Erinnerung bleibe die mu-sikalische Gestaltung des Festes anlässlich der Pfarrerhebung der St.-Ludger-Kirchengemeinde im Jahr 1952, heißt es in der Chronik zum 100-jährigen Bestehen des Chores. Ihr 75-jähriges Bestehen feierte die Chorgemeinschaft im Sporker Saal – mit einigen befreundeten Chören, von denen der 1852 gegründete Werlter Männerchor Arion die weiteste Anreise hatte.

Bis Mai 2014 organisierte der Chor die Prozessionen zur Marienverehrung vom Bildstock in Holtwick zum Fatima-Bildstock nach Spork. Darüber hinaus sang der Chor unter anderem bei ver-



Der Sporker Kirchenchor St. Ludgerus freut sich auf ein besonders musikalisches Jubiläumsjahr.

FOTO: KIRCHENCHOR ST. LUDGERUS

schiedenen Jubiläen, bei Cäci-lien- und Patronatsfesten, beim ökumenischen Kirchentag vor dem Historischen Rathaus in Bo-cholt, auf dem Bocholter Weih-nachtsmarkt, zur Morgenmesse der Fußpilger in Kvelaer sowie

Leiter Siegfried Baumann

in Seniorenheimen und natürlich bei verschiedenen Messen. Zum Jahresprogramm des Chores, der seit 1992 von Siegfried Baumann geleitet wird, gehören aber auch Pättkes-Touren, Ausflüge und die monatliche „gemütliche Stunde“, die dem Zusammenhalt dienen.

Zum 100-jährigen Bestehen hat

sich der Kirchenchor St. Ludger Spork auf ein musikalisches Jubi-läumsjahr vorbereitet. Sechs befreundete Chöre werden mehrere Sonntags-Gottesdienste in der Sporker Kirche gestalten. Außer-dem steht in diesem Jahr eine Chor-Busfahrt auf dem Pro-gramm. Sein Jubiläum feiert der Chor am 3. November nach dem Festgottesdienst mit geladenen Gästen in der Festscheune von Gut Heidefeld, dessen Eigentü-mer, Rudi Ostermann, seit vielen Jahren Vorsitzender des Chores ist.

Der aktuelle Vorstand des Kir-chenchores setzt sich aus Pfarrer

INFO

Gastchöre singen im Jubiläumsjahr

Im Jubiläumsjahr werden die Sonntags-Gottesdienste in der Sporker Kirche St. Ludger in folgender Rei-henfolge gestaltet: am 26. Mai vom Kirchenchor St. Pankratius Dingden; am 2. Juni vom Projektchor Städte-

partnerschaften; am 14. Juli vom Kir-chenchor St. Michael Liedern und am 8. September vom Ökumeni-schen Kirchenchor St. Michael Su-derwick. Auch der Kirchenchor St. Helena Barlo wird einen Gottes-dienst gestalten. Dieser Termin ste-he allerdings noch nicht fest, teilt der St.-Ludgerus-Kirchenchor mit.

Martin Goebel (St. Georg), dem Chorleiter Siegfried Baumann, dem 1. Vorsitzenden Rudolf Os-termann und seiner Stellvertre-terin Ruth Jüttermann, der Kassie-

rerin Maria Fahrland, dem Schriftführer Josef Rolfen und den Notenwarten Ani Krabbe, Ri-charda Eiting und Thomas Krab-be zusammen.